

19. III. 1916

204

Aktion zugunsten lungenkranker Soldaten.

Frau Prinzessin Hanna zu Liechtenstein versammelte gestern in den Salons ihrer Villa das Damen- und Herrenkomitee für das am 1. April zugunsten der Aktion für Heilstätten lungenkranker Soldaten stattfindende geistliche Konzert. Ihrer Einladung waren zahlreiche Damen und Herren der Aristokratie, Gesellschaft und Künstlerkreise gefolgt. Frau Prinzessin zu Liechtenstein hielt nach Eröffnung der Sitzung eine Ansprache, in der sie u. a. sagte: „Viele Zehntausende unserer braven Soldaten sind mit dem bösen Keime der Lungentuberkulose heimgelehrt, die, wenn sie nicht rechtzeitig bekämpft wird, weiterwuchert und auch die kommenden jungen Leben bedroht. Gegen diesen schlimmen Feind müssen wir jetzt im Hinterlande mit ebenso selbstlosem Opfermut zu Felde ziehen und alle Mittel ins Treffen führen, um ihn erfolgreich niederzuringen. Es sollen vorerst in Niederösterreich Heilstätten für die armen lungenkranken Soldaten errichtet werden. Dazu braucht es Geld, Geld, Geld. Eine Beiführer sollen die zwei geistlichen Konzerte bilden, zu deren Förderung ich mir gestattet habe, Ihre gütige Mithilfe zu erbitten. Edle Künstler legen selbstlos ihr Können in diesen hehren Dienst. Die k. k. Kammerjägerin Frau Gertrud Förstel-Vink, Hofopernsängerin Frau Hermine Mittel haben in großzügiger Liebenswürdigkeit zugesagt, die Sopran- und Altpartie in Pergoleses unsterblichem Stabat mater unter der Leitung des Musikdirektors Nilius zu singen. Die in Wien noch viel zu wenig bekannte Musiklehrschule des Chorherrnstiftes Klosterneuburg wird unter der Leitung des Chorherrn Dr. Andreas Weisenböck und des Kapellmeisters Professor Springer die besten ihrer Sängerknaben entsenden, um das geistliche Konzert am 1. April in der Minoritenkirche zu einem vollendeten Kunstwerk zu gestalten. Zur Aufführung von Mozarts Requiem am 7. April im großen Konzerthausaale hat die jetzt lebende größte Mozart-Interpretin Frau Lily Lehmann aus Berlin ihre Mitwirkung zugesagt und werden unsere hochgeschätzten eigenen großen Künstler, Hofopernsängerin Frau Hermine Mittel, Hofopernsänger Georg Maill und Kammerjäger Maier, die Soli zur schönsten Wirkung bringen.

Unsere Aufgabe ist es nun, für möglichst zahlreiche Zuspruch zu diesen beiden Konzerten zu sorgen. Die Damen und Herren, welche Karten gütigst in Kommission nehmen wollen oder Vormerklungen bestellen, werden höflichst ersucht, das Geld dafür bis spätestens Freitag den 24. März bei mir zu erlegen oder in dem Kartenbureau, in welchem sie die Bestellungen vorgenommen haben, die Karten zu beziehen. Alle Karten zum Konzerte in der Minoritenkirche tragen den Einheitspreis von 10 Kronen.“